



Kay Nietfeld/picture alliance via Getty Images

Deutschland – der viertgrößte Militärausgeber der Welt

Wie in den 1930er Jahren.

- Josue Michels
- [05.05.2025](#)

Die ganze Welt rüstet auf – aber Deutschland rüstet schneller. Die weltweiten Militärausgaben stiegen von 2023 bis 2024 um 9,4 Prozent: In Europa um 19 Prozent und in Deutschland um unglaubliche 28 Prozent. In einem einzigen Jahr ist Deutschland vom siebten Platz der größten Militärausgeber der Welt auf den vierten Platz aufgestiegen, hinter den Vereinigten Staaten, China und Russland, wobei Russland derzeit in einen ausgewachsenen Krieg verwickelt ist.

Doch dieser rasante Wandel wirft eine beunruhigende Frage auf: Was ist, wenn „Nie wieder“ wieder passiert?

Laut dem jüngsten Bericht des Stockholmer Friedensforschungsinstituts (sipri), der am Montag veröffentlicht wurde, gab Deutschland im Jahr 2024 88,5 Milliarden Dollar für Verteidigung aus. Und es ist nicht die einzige Nation, die ihre Militärausgaben dramatisch erhöht. Japan erhöhte seine Verteidigungsausgaben um 21 Prozent auf 55,3 Milliarden Dollar, während Polen und Schweden mit 31 bzw. 34 Prozent sogar noch stärkere Zuwächse verzeichneten.

PT_DE

Was Deutschland jedoch von anderen Ländern unterscheidet, ist nicht nur die Größe des Anstiegs, sondern auch sein Potenzial. Deutschland steht erst am Anfang einer Entwicklung, die andere einfach nicht stemmen können.

„Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung wurde Deutschland zum größten Militärausgeber in Westeuropa, was auf den für 2022 angekündigten Sonderverteidigungsfonds in Höhe von 100 Milliarden Euro zurückzuführen ist“, sagte Lorenzo Scarazzato, Forscher beim sipri Military Expenditure and Arms Production Program. „Die jüngsten politischen Entscheidungen in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern deuten darauf hin, dass Europa in eine Periode hoher und steigender Militärausgaben eingetreten ist, die wahrscheinlich in absehbarer Zukunft anhalten wird.“ Im März verabschiedete Deutschland eine Verfassungsreform, um die Schuldenbremse zu lockern und Hunderte von Milliarden Euro an zusätzlichen Mitteln freizusetzen.

Im März verabschiedete Deutschland eine Verfassungsreform, um die Schuldenbremse zu lockern und Hunderte von Milliarden Euro an zusätzlichen Mitteln freizusetzen. Dieser Schritt ebnet den Weg, dass die Verteidigungsausgaben in den kommenden Jahren 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts oder mehr erreichen und die 150-Milliarden-Dollar-Marke leicht überschreiten. Bei diesem Tempo ist Deutschland auf dem besten Weg, das kriegsgeplagte Russland bei den Militärausgaben zu überholen.

Am erstaunlichsten ist, dass niemand durch den militärischen Aufstieg *Deutschlands* beunruhigt ist. Wie der Chefredakteur

der *Posaune*, Gerald Flurry, in unserer letzten Ausgabe der *Posaune* schrieb:

Amerikaner und andere, deren Großväter durch deutsche Waffen gekämpft haben und gestorben sind, bejubeln diese Entwicklung. Sie haben keine Ahnung von den Rachegefühlen, die in vielen Deutschen schwelen.

[D]er britische Premierminister Winston Churchill sah, wie sich die deutschen Automobilhersteller und andere Industrien auf die Waffenproduktion verlegten. Wir sehen jetzt dasselbe. Die Autobahn des Landes ist mehr als ein Symbol für Geschwindigkeit – sie ist Teil der strategischen militärischen Mobilisierungspläne. Es werden Investitionen getätigt, um die gesamte deutsche Landschaft in ein kampfbereites Feld zu verwandeln.

Deutschland wiederholt die Taten der 1930er Jahre, doch niemand ist alarmiert!

Einige Dinge sind ganz anders als in den 1930er Jahren. In dem berüchtigten Jahrzehnt vor dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland durch den Versailler Vertrag und eine hohe Verschuldung gegängelt. Sie war von Rivalen statt von Verbündeten umgeben. Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg war noch in lebhafter nationaler Erinnerung.

Heute unterliegt Deutschland keinen nennenswerten internationalen Beschränkungen, finanziellen Einschränkungen oder industriellen Begrenzungen seiner Fähigkeit zur Militarisierung.

Die letzten, die sich der deutschen Militärherrschaft widersetzen, die Serben, wurden in den 1990er Jahren in die Unterwerfung gebombt. Großbritannien, das sich der deutschen politischen Vorherrschaft widersetzte, ließ ihr freien Lauf, als es 2016 aus der Europäischen Union austrat. Unter dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron bedeutet die deutsch-französische Zusammenarbeit, dass man gemeinsam an Panzern, Kampfflugzeugen und vielleicht sogar an Atombomben arbeitet. Unter US-Präsident Donald Trump wurde das Motto der NATO, „die Deutschen klein zu halten“, praktisch ins Gegenteil verkehrt.

Aber manche Dinge sind einfach wie in den 1930er Jahren. Einer der alarmierendsten Trends ist der Anstieg des Antisemitismus, der mit den deutschen Militärausgaben Schritt hält. „Der neue Antisemitismus ist in Europa überall präsent – auch in Deutschland. Ein Cocktail aus Feigheit und Bequemlichkeit lässt das Versprechen ‚Nie wieder‘ zur hohlen Formel werden.“, schrieb Israels Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, am 25. April in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*.

Was passiert, wenn „Nie wieder“ zur gleichen Zeit, in der Deutschland militarisiert, zu einer „hohlen Formel“ wird? Es bedeutet, dass sich die Vergangenheit nicht nur wiederholen kann, sondern auch wird.

Fast niemand will sich dieser Realität stellen. Es ist in der Tat zu beängstigend, daran zu denken. Dennoch wird unsere Welt in Dutzenden von biblischen Prophezeiungen gewarnt, eine drohende Katastrophe abzuwenden.

Die *Posaune* und ihr Vorgänger, die *Klar&Wahr*, beobachten seit Jahrzehnten die militärischen Entwicklungen in Deutschland. Wir haben die deutsche Militarisierung vorausgesehen, als die Nation in den späten 1940er Jahren in Schutt und Asche lag und als sie in den 2000er Jahren Tausende von Soldaten im aktiven Dienst in den Ruhestand versetzte. Diese auf der Bibel basierende Prognose begann mit dem verstorbenen Herbert W. Armstrong. In „[Deutschlands verblüffender militärischer Aufstieg](#)“ hat Herr Flurry die Prognose von Herrn Armstrong hervorgehoben, wie sie unmöglich schien und wie sie sich heute erfüllt.

Jetzt, wo sich diese erstaunliche Prophezeiung erfüllt, tun wir gut daran, uns mit der Quelle dieser Vorhersage zu befassen, um zu sehen, was als nächstes passieren wird.

Zahlreiche biblische Prophezeiungen warnen davor, dass unsere Welt auf die ultimative Eskalation zusteuert. In Matthäus 24 warnte Jesus Christus vor einer Zeit der großen Bedrängnis, die so groß ist, dass sie das Überleben der Menschheit bedroht. Zweifellos sprach er von unserer Zeit, in der die Menschheit diese erschreckende Fähigkeit erworben hat.

Aber durch die Seiten der Bibel spricht Gott: „So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ (Hesekiel 33, 11).

Wie Herr Armstrong erklärte, umfasst das moderne Israel Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation im Nahen Osten. Gott sagt mit Nachdruck, dass ein nationales Unheil bevorsteht – es sei denn, diese Nationen bereuen. Und wen wird Gott einsetzen, um die Strafe zu vollstrecken? Assyrien, das heutige Deutschland (Jesaja 10, 5). (Um mehr zu erfahren, lesen Sie unser kostenloses Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#).)

Jahrzehntelang hat Herr Armstrong diese Wahrheit verkündet. Heute sehen wir, wie Deutschland in Zusammenarbeit mit anderen die militärische Stärke aufbaut, um diese prophezeite Strafe auszuführen. Werden Sie die Warnung der Bibel beherzigen und Gottes hoffnungsvolle Lösung annehmen?